

Während der Promotionsphase stellen sich viele praktische Fragen, die einerseits die Arbeitsorganisation während der Recherche- und Schreibphase betreffen, andererseits aber mit dem entscheidenden abschließenden Schritt – der Publikation – zusammenhängen.

Die Berliner Universitätsbibliotheken und die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz präsentieren auf ihren jeweiligen Expertisefeldern die Themen Literaturverwaltung, Publikationsmöglichkeiten, Open Access und Forschungsdaten. So erhalten Sie einen kompakten Überblick über die wichtigsten Aspekte sowie weiterführende konkrete Informationen zu einzelnen Angeboten der Universitäten.

Die einzelnen Themen werden in sieben voneinander unabhängigen Modulen präsentiert, so dass Sie je nach Interessenslage an allen oder nur ausgewählten Veranstaltungen teilnehmen können. Sie erfahren:

- wie die Arbeitsorganisation und das Erstellen des Manuskripts durch ein Literaturverwaltungsprogramm erleichtert wird und wie Sie sich für das richtige Programm entscheiden,
- welche Publikationsform Ihren Bedürfnissen entspricht, welche rechtlichen Aspekte dabei bedacht werden sollten, was bei der Verwendung von Abbildungen zu beachten ist und welche Varianten es im Rahmen des Open-Access-Publizierens gibt,
- was Forschungsdaten sind, warum es sinnvoll oder sogar notwendig ist, selbst Forschungsdaten zu veröffentlichen und wie Forschungsdaten recherchiert und publiziert werden können,
- welche bibliometrischen Kennzahlen Ihnen helfen können, qualitativ hochwertige Publikationen auszuwählen und welche weiteren Qualitätskriterien Sie berücksichtigen können,
- wie Sie Ihr Promotionsprojekt übersichtlich planen und von der Projektplanung bis hin zur Strukturierung des Promotionsalltags methodisch vorgehen.

## VERANSTALTUNGORT

Staatsbibliothek zu Berlin –  
Preußischer Kulturbesitz  
Simón-Bolívar-Saal  
Haus Potsdamer Straße 33  
10785 Berlin



## ANMELDUNG

Um Anmeldung wird gebeten:  
<http://sbb.berlin/promovierende>

## KONTAKT

Dr. Christina Schmitz  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz  
[christina.schmitz@sbb.spk-berlin.de](mailto:christina.schmitz@sbb.spk-berlin.de)

Dr. Ulrike Schenk  
Humboldt-Universität zu Berlin – Universitätsbibliothek  
[ulrike.schenk@ub.hu-berlin.de](mailto:ulrike.schenk@ub.hu-berlin.de)

## VERANSTALTER

Netzwerk Informationskompetenz Berlin/Brandenburg  
(NIK BB)

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



# LOST IN DISSERTATION?

VON DER LITERATURVERWALTUNG BIS ZUR  
PUBLIKATION – EINE VORTRAGSREIHE FÜR  
PROMOVIERENDE VON FU, HU, TU UND SBB

24.-26. MÄRZ 2020



### **Master of Disaster? Strukturiert und effektiv arbeiten mit Literaturverwaltungsprogrammen**

Sabine Tschorn, Dr. Ulrike Schenk (Humboldt-Universität zu Berlin)

Dienstag, 24. März 2020, 9.00–11.00 Uhr

Sie erhalten einleitend einen Gesamtüberblick über gängige Literaturverwaltungsprogramme. Anschließend präsentieren wir Ihnen Citavi und EndNote im Vergleich. Die Veranstaltung wird Ihnen die Auswahl eines für Sie passenden Literaturverwaltungsprogramms erleichtern.

---

### **Projekt- und Zeitmanagement für die Promotion**

Barbara Heindl (Staatsbibliothek zu Berlin)

Dienstag, 24. März 2020, 11.30–13.30 Uhr

Um während mehrjähriger Promotionsvorhaben nicht in einer Flut unterschiedlicher Anforderungen und Deadlines verloren zu gehen, brauchen Sie vor allem sinnvolle Organisation und Strukturierung. In der Veranstaltung erhalten Sie deshalb einen Überblick über Methoden des Projekt- und Zeitmanagements, die Ihnen dabei helfen, überschaubare Arbeitspakete und Ziele zu definieren und sie im Promotionsalltag routiniert zu erledigen.

---

### **Vertrauen ist gut – prüfen ist besser: Qualitätskriterien für wissenschaftliche Publikationen**

Simone Schütte, Heike Thomas (Freie Universität Berlin)

Dienstag, 24. März 2020, 14.00–16.00 Uhr

Sie werden allgemeine Qualitätskriterien, Peer-Reviewing und die auf Zitierhäufigkeit basierenden Rankings „Impact Factor“ für Zeitschriften, „Hirsch-Index“ für Autoren und „Altmetrics“ für Aufsätze kennen lernen. Die bibliometrischen Daten ermitteln wir im Web of Science, Journal Citation Report, Essential Science Indicators, Journal Metrics / Scopus und Google Scholar.

### **Forschungsdatenmanagement an der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin**

Esther Asef (Freie Universität Berlin), Kerstin Helbig (Humboldt-Universität zu Berlin), Monika Kuberek (Technische Universität Berlin)

Mittwoch, 25. März 2020, 9.00–11.00 Uhr

Was sind Forschungsdaten? Wo finde ich ein Datenarchiv oder Daten für die Nachnutzung? Was steht in einem Datenmanagementplan? Lernen Sie die spezifischen Angebote der FU, der HU und der TU zum Thema Forschungsdatenmanagement kennen.

---

### **Open Access – freier Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Forschungsdaten und Software**

Birgit Schlegel (Freie Universität Berlin)  
Michaela Voigt (Technische Universität Berlin)

Mittwoch, 25. März 2020, 11.30–13.30 Uhr

Open Access ist dabei, die wissenschaftliche Kommunikation von Grund auf zu verändern. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Wege des Open-Access-Publizierens und deren Finanzierungsmöglichkeiten erläutert. Darauf aufbauend werden urheberrechtliche Fragen rund um Verlagsverträge und Creative-Commons-Lizenzen diskutiert.

### **Publish or Perish? Wissenschaftliches Publizieren für Promovierende**

Dr. Christian Mathieu, Armin Talke (Staatsbibliothek zu Berlin)

Donnerstag, 26. März 2020, 9.00–11.00 Uhr

Sie erhalten einen Überblick über den rasant expandierenden Publikationsmarkt. Darüber hinaus werden beispielhaft zentrale Klauseln von Verlagsverträgen sowie Strategien zur Akquise von Druckkostenzuschüssen diskutiert.

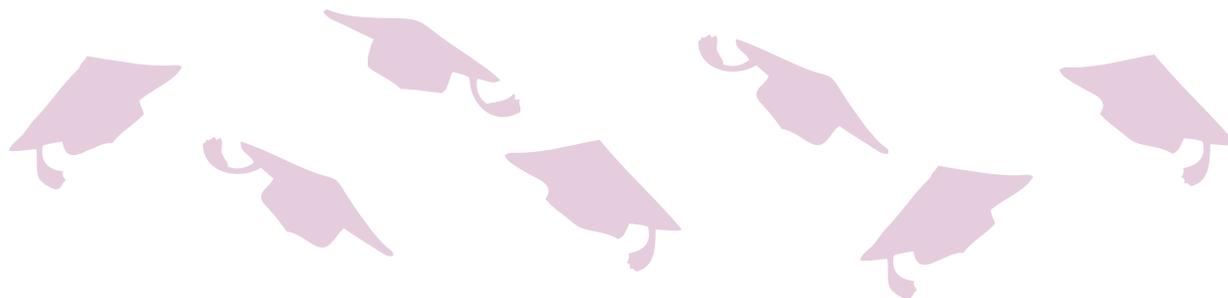
---

### **Licht und Schatten: Bildrechte beim wissenschaftlichen Publizieren**

Dr. Christian Mathieu, Armin Talke (Staatsbibliothek zu Berlin)

Donnerstag, 26. März 2020, 11.30–13.30 Uhr

Fotos, Grafiken, Karten oder andere Abbildungen sind häufig Teil einer wissenschaftlichen Publikation. Unter welchen (rechtlichen) Voraussetzungen können diese genutzt werden, um Forschungsthesen zu erläutern oder zur Illustration beizutragen?



**Alle Veranstaltungen finden im Simón-Bolívar-Saal, Haus Potsdamer Straße 33, statt.**

Änderungen vorbehalten. Stand: 11.2.2020